

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gradvs Gratiae, Proceß der Gnade, Wie dieselbe vor, in und nach der Bekehrung an der Seelen arbeitet, nebst einer Vorrede ... Io. Franc. Bvddei, ...

Hillinger, Johann Gottlieb

Jena, 1729

VD18 13162918

Gebeth.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219733

die mit Heucheln und Verstellen sich künftigh
behelffen, und selbst betriegen werden, in Jesu
Wunden nicht wohnen. Nehmet an Tauben-
Art, Tauben-Einfalt, Tauben-Reinigkeit,
Tauben-Flügel, das ist, hergkliches Verlangen
nach Jesu, hergkliches Gebeth zu Jesu, Treue
und Ernst bey der Übergabe an Jesum; so wird
euer Kommen zu Jesu Gott wahrhafftig ange-
nehme seyn. Kommet alle bußfertig, weinend
und flehend zu Jesu! Kommt hungrig, durstig,
und gläubig zu Jesu! Kommt Heute, Heute,
ach Heute noch zu Jesu! Kommt alle Tage, so
lange ihr hie lebet, zu Jesu! Wer also kommt,
den wird er nicht, ja den kan er nicht hinaus-
stossen. Joh. VI, 37.

Gebeth.

Abba, lieber Vater! wir bitten dich in
Jesu Namen, erleuchte und verändere doch
unsre, mit der greulichen Seuche der Erb-
Sünde durch und durch vergiftete, und von
dir immerdar abweichende Herzen. Da lies-
gen wir in unstem Blute, und wissen uns we-
der zur rathen noch zu helffen, und können
uns selbst so wenig ein Herzge, das dir mit
Glauben anhanget, vertrauet und dich lie-
bet, machen, als ein Todter sich selbst Le-
ben und Odem wieder schaffen kan. Wir
halten dir dein theures Wort, das du nicht
zurück nehmen kanst, demüthiglich für, da
du so vielfältig, so liebeich zugesaget: Ich
will euch ein neues Herzge geben! Laß die-
ses dein Wort an uns, (da wir darnach ver-
langen, da es unsres Herzgens Wunsch ist,
daß

daß wir gerne solche Leute werden wollen, die an deinen Sohn glauben, in denen Jesu eine Gestalt gewonnen, die der göttlichen Natur theilhaftig worden,) von nun an, in seine gesegnerte Erfüllung gehen. Nimm hin unser altes Herze, zermalme, zerreisse, zerknirsche und bekehre es, um deiner Verheissung, ja um Christi willen. Schaffe uns dagegen ein solches Herze, das an allem sündlichen Wesen einen rechten Eckel hat; welchem Jesu Namen süßer ist als alles. Ach Vater! es ist wahr, daß du viel tausendmahl mehr geneigt bist den Sünder zu ändern, als derselbe geneigt ist solches zu begehren. Sieh, daß wir das fassen, auf dein Wort zu dir kommen, und dadurch unsre Seelen erretten mögen. Wecke doch alle Personen, die iezo dein Wort gehört haben, auf, daß sie anheben mit Ernst für ihre Seelen zu sorgen. Sieh, daß niemand daraus einen Schertz treibe, keiner seine Bekehrung ferner aufschiebe, noch deinen Liebes-Zügen widerstehe; sondern hilff, daß wir allesammt zu dir kommen, unsre Seelen retten, und in der Wahrheit andre Menschen werden. Dein Name wird dadurch verherrlicht werden in Zeit und Ewigkeit. O Herr erhöre dieses, um Christi willen, Amen!



Die